



PERMANENT OBSERVER MISSION
OF SWITZERLAND TO THE UNITED NATIONS

New York, N.Y. 10017
757 Third Avenue, 21st floor
Tel.: (212) 421-1480
Fax: (212) 751-2104

Ref.: 713.23 s/d - SIV

TELEFAX FÜRS EDA

Deckblatt

New York, den 3. Dezember 1992, 20:02

Anzahl Seiten, inkl. Deckblatt : 7

Klassifikation		Priorität			Nummer
Offen	Chiffriert	Normal	Dringend	Flash	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	440

AN DEN TELEGRAMM-DIENST MIT DER BITTE UM ÜBERMITTLUNG AN:

Bundespräsident R. Felber, Departementschef EDA
EDA, DIO - Botschafter F. Nordmann
EDA, DIO - Minister Leutert
EDA, DIO - Sektion UNO
EDA, DEH - Multilaterale Angelegenheiten
EVD, BAWI - Entwicklungsdienst
EDI, BUWAL - Direktor Roch
EDI, BUWAL - Stabsstelle Internationales

ÜBERMITTLUNG DURCH UNO-MISSION NEW YORK DIREKT AN:

Mission Genf
Delegation Genf
Botschaft Nairobi (per Kurier)

GEGENSTAND: UNO - Ankündigung des zweiten Schritts der Sekretariatsrestrukturierung durch UNO-Generalsekretär Boutros Boutros-Ghali (BBG)

Résumé

Le Secrétaire-général Boutros-Ghali a informé Présidents des groupes régionaux, le mercredi 2 décembre 1992, entre autres, de sa décision d'établir à New York le secrétariat de la Commission pour le Développement Durable (CDD). Cette décision a été présentée par lui, d'une part comme entrant dans cadre d'une réorganisation du Département pour le développement économique et social, et, d'autre part pour des raisons de coordination et du fait aussi que pays les moins avancés sont mieux représentés à New York qu'à Genève. Telle décision sera officiellement diffusée vendredi 4 décembre 1992.



- 2 -

Im Lauf des heutigen Vormittags konnte mein Mitarbeiter Ivo Sieber in Erfahrung bringen, dass gestern BBG anlässlich von zwei kurzfristig einberufenen Sitzungen einerseits die Vorsitzenden der afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Regionalgruppen wie auch den ständigen Vertreter Chinas, sowie andererseits die Vertreter der WEOG (Finnland), der osteuropäischen Staaten (Belarus) und der drei westlichen ständigen Mitglieder des UNO-Sicherheitsrats über die von ihm in Aussicht genommenen Restrukturierungsmassnahmen des UNO-Sekretariats informiert hatte. Diese Information konnte ich über Mittag aufgrund diverser Telefongespräche mit Kollegen, die an der Informationssitzung teilgenommen haben, verifizieren. Zudem hat der finnische WEOG-Vorsitzende, Botschafter W. Breitenstein, der Mission soeben eine Zusammenfassung über die gestrige Sitzung mit BBG zugestellt. Eine Kopie dieses Schreibens ist diesem Fax beigelegt.

Die von BBG angekündigten Restrukturierungsmassnahmen können aufgrund dieser mündlichen und schriftlichen Informationen kurz wie folgt dargestellt werden:

- Auflösung des erst gerade zu Beginn dieses Jahres gegründeten "Department for Economic and Social Development" (DESD) in drei neue Departemente, die je von einem "Under-Secretary-General" geleitet werden, nämlich:
 - Mr. Chauzou **Ji**: Departement für technische Hilfe;
 - Mr. **Milleron**: Statistische Datensammlung, Forschung und Analyse;
 - Mr. Niti **Desai**: Verantwortung für die Leitung der Sekretariate des ECOSOC sowie der "Commission for Sustainable Development";
- Die praktische Umsetzung dieser Reformvorschläge wurde von BBG dem Generalsekretär der UNCTAD, dem Ghanesen Kenneth Dadzie übertragen, der seine Funktion als Leiter der UNCTAD jedoch weiterhin wahrnehmen wird. Dadzie befindet sich gegenwärtig in New York.
- Im Rahmen dieser konzeptionellen Vorstellungen hat BBG entschieden, dass das **Sekretariat der CSD in New York angesiedelt** und der Leitung von Niti Desai - dieser steht gleichzeitig auch dem ECOSOC-Sekretariat vor - unterstellt werden wird. Als Argument hierfür habe BBG angeführt, dass unter der Oberaufsicht eines revitalisierten ECOSOC die Koordination der UNO-Aktivitäten im Bereich der CSD sowie der operationellen Aktivitäten besser gewährleistet und die Umsetzung der Agenda 21 durch die UNO kohärenter sichergestellt werden könne. BBG führt zu Gunsten New Yorks zudem an, dass hier die LDC's mit permanenten Missionen vollständiger vertreten seien als in Genf.

- 3 -

Im weiteren hat BBG die folgenden Ankündigungen gemacht:

- Ernennung der Kanadierin Elisabeth **Dowdeswell** als Kandidatin für die Nachfolge des UNEP-Generaldirektors M. Tolba;
- Ernennung der tanzanischen Botschafterin in Indien, Frau **Mengela** als Generalsekretärin der "UN Conference on Women";
- Beförderung des Direktors des in Genf angesiedelten UNO-Menschenrechtszentrums, Ibrahim **Fall** zum "Assistant-Secretary-General";
- (Noch?) nicht bestätigt hat sich das Gerücht, dass BBG die Umsiedlung der ECE von Genf nach Wien ebenfalls konkret in Aussicht gestellt habe. Im Gegenteil bestätigten mir die durch mich kontaktierten Kollegen, dass BBG nicht über die ECE gesprochen habe. Das Gerücht über eine mögliche Umsiedlung besteht jedoch weiter.

Sämtliche dieser Entscheide und Ernennungen sollen von BBG morgen **Freitag, den 4. Dezember 1992** offiziell angekündigt werden.

Folgende Bemerkungen und Kommentare drängen sich kurz nach dem inoffiziellen Bekanntwerden der Entscheide von BBG aus New Yorker Sicht auf:

- Vorerst muss festgehalten werden, dass die ersten Reaktionen auf die Ankündigung BBG's hier in New Yorker UNO-Kreisen relativ positiv ausgefallen seien. BBG will offensichtlich mit seinen Vorstellungen einer effizienter funktionierenden UNO-Struktur Ernst machen, was die neu angeordnete Dreiteilung des DESD zu bestätigen scheint.
- Die Personalentscheide können allgemein kaum als überraschend bezeichnet werden (vgl. den Fax Nr. 439 der Mission vom 2. Dezember 1992).
- Was den Entscheid BBG's anbelangt, das Sekretariat der CSD in New York und nicht in Genf anzusiedeln, kann man schweizerischerseits wohl nicht weniger als überrascht sein. Dies nicht nur deshalb, weil mir der Kabinettchef von BBG, J.C. Aimée gerade eben vor vier Tagen versichert hat, dass der UNO-GS die Schweiz ohne Zweifel vorab informieren werde, falls er Entscheide zu treffen beabsichtige, die die Schweiz als Sitzstaat betreffen. Dieser Hinweis bezog sich u.a. auch auf den vom Bundesrat getroffenen und BBG von Bundespräsident Felber direkt zur Kenntnis gebrachten Entscheid, Genf als Umweltzentrum prioritär zu fördern. Eine solche Vorabinformation seitens der UNO fand offensichtlich nicht statt. Zum andern ist das Vorgehen von BBG, seinen Entscheid über die

Ansiedlung des Sekretariats der CSD zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannt zu geben insofern erstaunlich, als der Koordinator der Arbeitsgruppe der 47. UNO-GV, die mit der Regelung des institutionellen "follow-up" zur UNCED beauftragt wurde, Botschafter I. Razali (R.) aufgrund eines entsprechenden Mandats der Arbeitsgruppe für kommende Woche informelle Konsultationen anberaumt hat, im Rahmen deren er die zwei noch ausstehenden Fragen - Tagungsort der CSD sowie Ansiedlung des Sekretariats der CSD - gemäss Auftrag der Arbeitsgruppe finalisieren soll¹. Das Vorgehen von BBG muss in diesem Zusammenhang - auch wenn es sich grundsätzlich um seine Kompetenz handelt - nicht bloss als Desavouierung von R. sondern geradezu als Unterlaufung des intergouvernementalen Verhandlungsprozesses des höchsten Organs der UNO, der Generalversammlung, bezeichnet werden. Welche Reaktionen dies innerhalb der Razali-Gruppe auslösen wird, wird sich zeigen müssen.

Schweizerischerseits muss nun die Frage nach dem weiteren Vorgehen in dieser Angelegenheit beantwortet werden. Sollte entschieden werden, dass der gestern angekündigte Entscheid von BBG, das Sekretariat der CSD nicht in Genf anzusiedeln, durch die Schweiz im Rahmen der anstehenden Konsultationen innerhalb der Razali-Gruppe in Frage gestellt wird, scheint es aus New Yorker Sicht vordringlich, das schweizerische Angebot zur Unterstützung derjenigen Delegationen, die in Genf keine permanente Vertretung haben, zu konkretisieren, auszuformulieren und wenn möglich vor den Konsultation von nächster Woche den entsprechenden Delegationen zur Kenntnis zu bringen. Weitere mögliche Schritte könnten respektive müssten selbstverständlich zusätzlich in Betracht gezogen werden.

¹ In diesem Zusammenhang wurde der Mission heute seitens des UNCED-Sekretariats mitgeteilt, dass R., der am Dienstag, den 8. Dezember 1992 vom GEF-Treffen in Abidjan nach New New York zurückkehren wird, ab Mittwoch, den 9. Dezember 1992 wie beauftragt mit den informellen Konsultationen zur Klärung der noch offenen Fragen im Zusammenhang mit dem institutionellen "follow-up" zur UNCED (Tagungsort der CSD, Ansiedlung des Sekretariats der CSD) beginnen wird. Er beabsichtigt offensichtlich, im Rahmen der ersten Runde dieser Konsultationen eine Art Umfrage durchzuführen, bei welcher die diversen interessierten Delegationen respektive Gruppen, ohne den Sachzwängen einer formellen Verhandlung ausgesetzt zu sein, relativ unbelastet ihre Meinung zu diesen beiden Punkten äussern sollten. Als Ergebnis erhofft sich R. ein klareres Bild der Positionen, welches eine endgültige Regelung dieser Fragen ermöglichen sollte.

Die Schweiz wurde eingeladen, sich am **Mittwoch, den 9. Dezember 1992 um 16:15 Uhr** zusammen mit Oesterreich und der Türkei (WEOG-Staaten, die gleichfalls nicht Mitglieder von Regional- oder Interessengruppen sind) mit R. zu treffen. Die Schweiz wird sich ohne anderslautende Instruktionen für eine ausschliessliche Durchführung der Sessionen der CSD in Genf sowie eine Ansiedlung des Sekretariats der CSD ebenfalls in Genf aussprechen. Als "fall back position" im Zusammenhang mit der Frage des Tagungsorts der CSD würde ich, wenn nötig, einer alternativen Abhaltung der Sessionen in Genf und New York die Zustimmung geben. All diese Vorgaben könnte sich aufgrund der jüngsten Entwicklungen jedoch als theoretisch erweisen.

- 5 -

Diese Information ist dazu gedacht, Sie auf raschem Weg über die neusten Entwicklungen im Zusammenhang mit der Sekretariatsrestrukturierung zu informieren und Sie in die Lage zu versetzen, das weitere Vorgehen der Schweiz angesichts dieser Entwicklungen festzulegen. Die Mission wird selbstverständlich umgehend über die offizielle Bekanntmachung dieser Vorschläge durch BBG berichten.

Mit freundlichen Grüßen
DER BOTSCHAFTER



Johannes J. Manz

Beilage

PERMANENT MISSION OF FINLAND
TO THE UNITED NATIONS
666 UNITED NATIONS PLAZA
NEW YORK, N. Y. 10017
TELEPHONE 212-365-2100

New York, 3 December 1992

Dear Colleague,

In my capacity as current Chairman of WEOG I attended a meeting Wednesday night (2 December, 1992) arranged by the Secretary-General. Also attending were the current Chairman of the Eastern European Group, the Ambassador of Belarus, the Permanent Representative of France, Ambassador Merimée, and the Permanent Representative of the United Kingdom, Ambassador Hannay and Ambassador Watson representing the United States. The Secretary-General was assisted among others by Mr. Ken Dadzie, Secretary-General of UNCTAD, who has been appointed by the Secretary-General to oversee the reform of the economic and social sector of the Secretariat.

The purpose of the meeting was to inform the participants of certain decisions which the Secretary-General had decided to take in regard to changes in the Secretariat. I would assume that when reading this you will already have learned about the Secretary-General's intentions from other sources. For the sake of good order I wish nevertheless to give you a brief account of the meeting.

The Secretary-General started off by referring to the advise which he had received from the group of wise men which was co-chaired by Mr. Iglesias (IDB) and Minister Pronk of the Netherlands. Having considered the report of the group, the Secretary-General said that he intended to replace the present Department for Economic and Social Development by three separate Departments each headed by an Under-Secretary-General.

The first, responsible for technical assistance would be headed by the current Under-Secretary-General for DESD, Mr. Ji. The second, responsible for statistics and data collection

2 (2)

as well as research and analysis will be headed by the Director-General of the French institute for statistics and economic studies, INSEE, Mr. Milleron and the third which will provide support and service ECOSOC and the Commission of Sustainable Development will be headed by Mr. Desai, Deputy Secretary-General of UNCED. The Secretary-General indicated that Mr. Dadzie will be responsible for working out the mandates and the division of responsibilities between the three new departments.

As to the location of the Secretariat servicing the CSD the Secretary-General thus has decided on locating it in New York - for reasons of co-ordination and because the LDC:s have a better representation in New York.

The Secretary-General also stated that he had decided to appoint Ms. Dowdeswell of Canada as the new Executive-Director for UNEP to succeed Mr. Tolba.

To the post as Secretary-General for the upcoming United Nations Conference on Women the Secretary-General will appoint Mrs. Mengela of Tanzania, currently her country's ambassador to India.

Finally the Secretary-General said that he intended to strengthen the United Nations Office for Human Rights in Geneva by upgrading its current Director, Mr. Ibrahim Fall of Senegal, to the level of Assistant Secretary-General.

The public announcement of all these appointments and decisions will be made on Friday, 4 December, 1992.

Yours



Wilhelm Breitenstein
Ambassador

Permanent Representative of Finland